

Auszug aus dem Holsteinischen Courier, Samstag,
03.09.2011, Seite 13

Dialoge, Comics und viel Fantasie

Auf dem Kunstflecken locken Gruppen- und Einzelausstellungen auf eine spannenden Kunstreise durch die Innenstadt

NEUMÜNSTER Die Suche nach Hoffnung im Leben, Höhlenmalerei und witzige Comics: Während des Kunstfleckens laden Gruppen- und Einzelausstellungen (siehe unten) in der Innenstadt zur Kunstreise ein.

Mit Sehnsüchten, Enttäuschungen und Visionen beschäftigt sich die Ausstellung „Zwischen-Zeit“ in der Anscharkirche, die am Sonntag, um 11 Uhr eröffnet wird. Zwölf junge Künstler begeben sich in einen Bilddialog mit Werken aus dem Fundus des nordelbischen Kunstdienstes und haben sich mit Arbeiten von Corinth, Grieshaber, Rainer und Kollwitz auseinandergesetzt. Sie sind davon ausgegangen, dass es im Leben des Menschen um mehr als das nackte Überleben geht. „Es ist faszinierend zu erleben, wie sich junge Künstler wieder für religiöse Kunst interessieren“, freut sich Propst Stefan Block. (Di. bis Fr. 10-17 Uhr, Sonnabend: 10-12 Uhr, Sonntag: ab 9.30 Uhr).

Witzige Comics junger Künstler sind beim Ausbildungsverbund an der Wasseker Straße 59 zu sehen: Seit einem

Dreivierteljahr lief dort ein **Comic-Art-Projekt** unter Leitung von Lutz Mathesdorf. Zu sehen sind viele erfrischend gezeichnete Geschichten über Kuhologie, Blondinenwitze, wortwitzige Dialoge zwischen einem Stein und einem Brett („Ich bin ein Stein“ – „Wenn Du Einstein bist, bin ich Brett Pitt“) oder zwei Kerzen („Was machst Du heute noch?“ – „Ausgehen“). Lutz Mathesdorf war auf der Vernissage am Donnerstagabend beeindruckt von der Kreativität und der Teamleistung der acht Jugendlichen: „Das haben sie toll gemacht, sie haben eine Eigendynamik entwickelt.“ (Mo. bis Do. 15-18 Uhr, Fr., Sa. 14-19 Uhr).

Auf der dritten Gruppenausstellung „**Inspiration Medienkunst**“ stellen sich neun Neumünsteraner Künstler um Barbara Schael dem Thema „Medienkunst“ auf vielfältige und fantasievolle Weise. Der Saal der Albingia-Loge an der Marienstraße 48a öffnet sich erstmalig dem Kunstflecken und bietet der Medienkunst zentralen Raum; die Vernissage ist heute um 11 Uhr. Erfahren, begreifen, ausprobieren, weiterentwi-



Die Grafik „**Tod und Frau**“ von Käthe Kollwitz (links), die Organisator Christian Matthes hält, inspizierte Eileen Dreher (31) aus Berlin zu ihrem Werk „**Wind**“.

VAQUETTE

ckeln – darum geht es Edith Bennat-Dill, Hans-Jürgen Marklin, Erika Möller, Wolfgang Möller, Barbara und Dieter Schael, Niclas Seemann, Gert Walter und Marion Wulf. Mediale Anfänge der

Höhlenmalerei werden thematisiert, fotografische Arbeiten und Lichtobjekte ergänzen das Gesamtbild (Öffnungszeiten: Fr. 15-18 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr).
Gabriele Vaquette